

Termin

Donnerstag, 2. Juni 2022, 9:30 bis ca. 16:00 Uhr

Veranstaltungstreffpunkt

LWL-Museum für Naturkunde
Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer
Bergstraße 1
49509 Recke (Westf.)
Tel. 05453 99660 / Andreas.Kronshage@lwl.org

Ausrichter

LWL- Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungs-
zentrum Heiliges Meer
Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)
Kooperationspartner Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.
Kooperationspartner Bezirksregierung Münster, IP-LIFE
Atlantische Sandlandschaften



Bezirksregierung
Münster



Atlantische
Sandlandschaften
Integriertes LIFE-Projekt

Leitung

Dr. Andreas Kronshage, LWL-Bildungs- und Forschungs-
zentrum Heiliges Meer
Dr. Christoph Lünterbusch, LWL-Bildungs- und Forschungs-
zentrum Heiliges Meer
Hartmut Storch, Biologische Station Kreis Steinfurt e.V.
Eva Pier, NUA

Anmeldung

bei der NUA online
https://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm/detail/?event_id=86440

Anmeldeschluss: 19. Mai 2022

Es wird um frühzeitige Anmeldung gebeten. Die Teilnehmer-
zahl ist begrenzt.

Organisatorische Fragen beantwortet

Benjamin Doll, Tel. 02361 305-3022
E-Mail benjamin.doll@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Eva Pier, NUA Tel. 02361 305-3316
E-Mail eva.pier@nua.nrw.de

Kosten

Es wird eine Teilnahmegebühr von 20 € erhoben. Eine Rech-
nung erhalten Sie nach der Veranstaltung.

Die Verpflegung erfolgt auf Selbstversorgerbasis. Bitte bringen
Sie sich daher ausreichend Verpflegung von zuhause mit.

Anreise

ÖPNV

Bahnhof Ibbenbüren: Ab dem Bahnhofsvorplatz stündlich
mit der R27 Richtung Hopsten, z.B. 7:35 Uhr, 8:35 Uhr, ... Die
Fahrzeit dauert etwa 15 Minuten. Der Bus hält direkt vor dem
Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer.

Heiliges Meer: Abfahrt zum Bahnhof Ibbenbüren stündlich, z.B.
16:08 Uhr, 17:08 Uhr, ...

PKW

Die Station liegt an der L 504 von Ibbenbüren nach Hopsten.
Der ausgeschilderte Parkplatz befindet sich nahe des Bil-
dungs- und Forschungszentrums. Bitte nutzen Sie den Fuß-
weg zum Bildungszentrum.

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de
Telefon: 02361/305-0, Telefax 02361/305-3340

Bildnachweis: Alle Bilder © LWL-Bildungs- und Forschungszen-
trum Heiliges Meer

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen
Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Ver-
braucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem
Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzver-
bänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Lebendige Kleingewässer in NRW – Heidegewässer

2. Juni 2022

Recke

Veranstaltung Nr. 254-22



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



www.nua.nrw.de

Zum Thema

Im Rahmen der neuen NUA-Exkursionsreihe „Lebendige Kleingewässer“ dreht sich alles um Flora, Fauna, Anlage, Pflege und Management von Kleingewässern.

Bei der diesjährigen Exkursion liegt der Fokus auf nährstoffarmen Heidegewässern im Naturschutzgebiet Heiliges Meer in Recke. Die Gewässer liegen im nahen Umfeld des Bildungs- und Forschungszentrums und sind gut zu Fuß erreichbar.

Schwerpunkt bilden neben dem Aufzeigen von floristischen und faunistischen Besonderheiten die Anlage, Pflege und das Management dieser Kleingewässer, zu denen auch der Rückschnitt und die Beweidung zählen. Hierzu werden zuständige Partner vor Ort sein und von ihren Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Behörden, Biologischen Stationen und Planungsbüros, an Landwirtinnen und Landwirte aber auch an sonstige Interessierte.



Programm

ab 8:45 Uhr **Ankommen, Anmeldung**

9:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Exkursion zu Heidegewässern I

Nr. 1 **Heideweiher**

Der flache, etwa 2 ha große dystrophe Heideweiher liegt im südwestlichen Teil des Naturschutzgebietes Heiliges Meer. Eine stark vorangeschrittene Sukzession auch im angrenzenden Umfeld ist erkennbar. Geplant sind an diesem Gewässer umfangreiche Pflegearbeiten, um einen ursprünglichen Zustand wiederherzustellen. Die Maßnahmen und vorliegende Untersuchungsergebnisse zum Management und zur Fauna und Flora werden vorgestellt.

Nr. 2 **Kleinweiher „Welps Fläche“**

Der Kleinweiher wurde in 2011 im nährstoffarmen Sandboden neu angelegt. Nördlich und nahe des Heideweiher gelegen, ergänzt die Neuanlage das Gewässertypenspektrum in einer offenen Landschaft. Am Rande und im beweideten Umfeld des Gewässers sind mit Glocken- und Besenheide typische Heidepflanzen zu finden. Das Gewässer zeigt stark schwankende Wasserstände. Die Entwicklung und Maßnahmen werden vorgestellt.

Nr. 4 **Erdfallweiher (Kleinweiher)**

Dieser Kleinweiher liegt östlich des Erdfallsees. Als Erdfall mit einer kreisrunden Form handelt es sich hier um ein natürlich entstandenes Gewässer. Im Sommer prägen Seerosen das Gewässerbild, ein breiter Binsengürtel umgibt den Kleinweiher. Mit Moorfrosch und Kleinem Wasserfrosch kommen hier zwei besondere Amphibienarten vor. Grund- und Regenwasser speisen das oligotrophe Gewässer.

12:30 bis **Mittagessen** (auf Basis der Selbstversorgung)
13:00 Uhr **am Bildungszentrum Heiliges Meer**

Bitte beachten Sie folgende wichtige Hinweise:

Die Veranstaltung findet draußen statt. Es wird daher empfohlen, geeignetes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung zu tragen. Alle Exkursionsziele im NSG Heiliges Meer sind fußläufig erreichbar.

Exkursion zu Heidegewässern II

Nr. 10 **Kleines Heidegewässer am Waldrand**

Das artenarme, schlamm- und falllaubreiche Gewässer liegt westlich des Großen Heiligen Meeres. In sehr niederschlagsarmen Jahren fällt es nahezu trocken. Das Gewässer liegt halbschattig am Rande einer degenerierten Heidelandschaft, die von Schafen beweidet wird. Als botanische Besonderheit ist hier der Wasserschlau zu finden.

Nr. 11 **Heidegewässer westlich des Großen Heiligen Meeres**

Auch bei diesem nahezu kreisrunden Gewässer handelt es sich um ein natürlich entstandenes Erdfallgewässer. Torfmoos dominiert das dystrophe Gewässer, im Randbereich wachsen Mittlerer Sonnentau und Schnabelried. Unter anderem kommen hier Moorfrosch, Hochmoor-Mosaikjungfer und Wasserspinne vor. Das Gewässer liegt vollsonnig in einer mit Schafen (Mufflons) beweideten Heidelandschaft.

Nr. 13 **Großes Heidegewässer nordwestlich des Großen Heiligen Meeres**

Dieser größere Erdfall fällt häufig sehr früh im Jahr und dann für eine längere Zeit trocken. Der Gewässerbereich und die angrenzende Heidelandschaft werden mit Schafen beweidet. Sonnentau, Weißes und Braunes Schnabelried und eine gut erkennbare Abfolge der Vegetationseinheiten im Randbereich sind charakteristisch für das regenwassergespeiste Gewässer.

ca. 16:00 Uhr **Ankunft LWL-Museum für Naturkunde, Bildungs- und Forschungszentrum Heiliges Meer und Ende der Veranstaltung**

Die Anmeldung und Teilnahme an der Veranstaltung setzt die Einhaltung der zum Veranstaltungstermin gültigen Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) des Landes NRW voraus.